

JURISTISCHE GESELLSCHAFT OSNABRÜCK-EMSLAND

Osnabrück, 26. Januar 2010

Wir möchten Sie zu unserer nächsten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am

Dienstag, 23. Februar 2010 um 18.00 Uhr

in den Sitzungssaal, 1. Obergeschoss der Industrie- und
Handelskammer Osnabrück-Emsland,
Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück, einladen.

Dr. Gerd Landsberg

**Geschäftsführendes Präsidialmitglied des
Deutschen Städte- und Gemeindebundes**

spricht über das Thema

**"Die Zukunftsstadt 2030 –
Kommunale Herausforderungen und Visionen"**

Die Staatsverschuldung ist im Jahre 2009 auf 20.168 € pro Kopf in Deutschland angestiegen. Diese Schuldensituation und das damit verbundene Finanzierungssaldo der Kommunen werden zurzeit intensiv diskutiert. Vor dem Hintergrund der Ausgaben für soziale Leistungen muss gefragt werden, welche Zukunftsaussichten unsere Städte und Gemeinden in Deutschland haben werden.

Herr Dr. Gerd Landsberg wird Visionen entwickeln und auch Themen benennen, die eine Kommune in Deutschland notwendigerweise anfangen muss. Der Vortrag fragt also nach der Zukunftsfähigkeit der deutschen Städte und Gemeinden. Nach Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes bildet die Kommunale Selbstverwaltung ein grundlegendes Element unserer Staatsverfassung. Selbstverwaltung bedeutet jedoch auch ausreichende Personal- und Finanzhoheit. Können die Städte und Gemeinden sich den Zukunftsaufgaben widmen, wenn die Staatsverschuldung weiter so rasant voranschreitet? Welche Aufgaben und welche Finanzausstattung muss die Kommune der Zukunft haben?

Der Referent, geboren im Jahre 1952 in Wiesenbronn (Bayern), hat das Studium der Rechts- und Politikwissenschaften in Bonn absolviert. Er war zunächst als Assistent am Institut für Steuerrecht und Römisches Recht der Universität Bonn tätig. Von 1981 bis 1989 arbeitete er als Richter am Landgericht Bonn bzw. im Justizministerium in Düsseldorf. Anschließend wurde er an das Bundesministerium der Justiz abgeordnet. Nach seiner Ernennung zum Richter am OLG Düsseldorf im Jahre 1991 wurde er ein Jahr später zum Beigeordneten des Deutschen Städte- und Gemeindebundes gewählt. Seit dem Jahre 1996 steht er als Geschäftsführendes Präsidialmitglied an der Spitze des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

**Dem Vortrag geht ab 17:45 Uhr ein kleiner Sektempfang voraus.
Bitte machen Sie auch Freunde, Bekannte und Kolleginnen und
Kollegen auf die Veranstaltung aufmerksam.**

Mit den besten Empfehlungen
Fahnemann, Dr. Kassing, Prof. Dr. Schneider, Ruff, Höcker

Geschäftsführung: Dr. Reinhold Kassing, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück
Tel. 0541/501 2071; Bankkonto 123612 Kreissparkasse Melle, BLZ 26552286